

[Peiner Land](#)

Autofahrer bedrängt Radler und beleidigt ihn

vor 8 Stunden

Vöhrum.

Auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum ist es am Montag um 12 Uhr zu einer Nötigung durch den 28-jährigen Fahrer eines VW-Golf gekommen.

Polizeisprecher Matthias Pintak sagt. „Dieser bedrängte einen Fahrradfahrer aus Peine durch so dichtes Auffahren, dass dieser ausweichen und sein Tempo verringern musste. Im Weiteren Verlauf beleidigte der Autofahrer den 16-jährigen Radler. Gegen den 28-jährigen wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Zeugenhinweise gehen an die Polizei unter Telefon (0 51 71) 99 90.

[Peiner Land](#)

Feuerwehr-Einsatz an Biogas-Anlage

XXX

vor 7 Stunden



Artikel anhören

Eixe.

Eine schwierige Übung haben die Feuerwehrleute aus Eixe, Röhre und Vöhrum absolviert. Sie wurden am Mittwochabend gegen 19.15 Uhr zur Biogas-Anlage in Eixe alarmiert. Die Retter mussten eine Person aus einem Transporter befreien, der auf die Seite gekippt war. Die Helfer mussten den Verunfallten über die Beifahrertür bergen.

Besondere Herausforderung: Der Transporter hatte Gasflaschen geladen. Auf dem Gelände musste ein Kind gesucht werden, das bei dem simulierten Unfall aus dem Auto geschleudert wurde. „Die Übung verlief erfolgreich“, berichtet Timm Wiesemann, Sprecher der Peiner Feuerwehren. „Das Szenario war abwechslungsreich und hielt einige Herausforderungen bereit. Der zügige Wechsel von der Brandbekämpfung der ersten Kräfte zur Menschenrettung im weiteren Verlauf hat gut funktioniert. Die Zusammenarbeit im Löschverbund Eixe-Röhre-Vöhrum funktioniert in diesen Fällen klasse. Wir sind mit dem Gezeigten sehr zufrieden und freuen uns auf die umfassende Nachbesprechung in einigen Tagen“, sagte Birthe Ploh, Gruppenführerin der Feuerwehr Vöhrum aus dem Team der Übungsvorbereitung.

Gegen 20.20 Uhr war die Übung beendet. Etwa 40 Kameraden im Einsatz, dazu der Rettungsdienst.

Peiner Land

Feuerwehren: Schwicheldt siegt bei den Peiner Stadtwettkämpfen



14 Wehren stellten in Schmedenstedt ihr Können unter Beweis – Vöhrumer Frauengruppe war dabei

Von Janine Barresi
vor 17 Stunden

Schmedenstedt.

Bei den diesjährigen Stadtwettkämpfen der Freiwilligen Feuerwehren (FFW) der Stadt Peine haben am Samstag 14 Wehren teilgenommen, die in Schmedenstedt ihr Können unter Beweis stellten. Gefehlt haben nur Rosenthal, Handorf und Dungenbeck. Und die Wehren Berkum und die Peine-Kernstadt waren im Einsatz und kamen so verspätet dazu. Dies war aber nicht weiter schlimm, denn sie traten danach zusammen als Gruppe Berkum/Kernstadt an.

Bei diesem Leistungsvergleich der Ortsfeuerwehren und der Kernstadtwehr wird beim „dreiteiligen Löschangriff“ die Zeit gemessen und Fehlerpunkte von

500 Gutpunkten abgezogen. Dabei müssen die Frauen und Männer Wasser aus dem offenen Gewässer entnehmen und auf die entsprechenden Ziele spritzen. Außerdem müssen Regeln eingehalten werden, wie beispielsweise nicht Rückwärtslaufen beim Zusammenkuppeln der Saugschläuche oder es müssen Befehle sauber und ordentlich gegeben werden, wie der Stadtausbildungsleiter und Ortsbrandmeister von Schwicheldt, Michael Dröse, erklärt. Jede Gruppe brauchte ungefähr zehn Minuten Einplanungszeit. Die Dauer der Übung lag bei ungefähr einer Minute, wobei die verschiedenen Wehren mindestens eine Gruppe zur Verfügung stellen können. Wie zum Beispiel Eixe, die mit zwei Gruppen antraten – genauso wie Woltorf und Vöhrum. Vöhrum war mit einer Männer- und einer Frauengruppe am Start. Dies war die einzige Frauengruppe bei den Wettkämpfen, und das seit Jahren. „Wir sind eine sehr junge Truppe zwischen 16 und 20 Jahren mit noch zwei älteren Frauen. Unsere Gruppe kommt aus der Jugendfeuerwehr“, berichteten Charlotte Borchfeldt und Dana Stallmann. Die jungen Feuerwehr-Anwärterinnen waren zum ersten Mal bei dem Wettbewerb der Feuerwehren dabei und ganz angetan. Sie betonten: „Die Veranstaltung macht Spaß. Vor allem die Kameradschaft funktioniert, und vor der Prüfung geht automatisch das Adrenalin hoch.“ Genau diesen Zusammenhalt der Kameraden lobte auch Florian Schäfer von der FFW Eixe. „Es ist ganz toll. Aber auch alle Wehren einmal zusammen zu sehen, wie sie die gleichen Übungen machen, ist super.“

Neben dem Hauptwettkampf gab es noch ein freiwilliges Spiel für die Brandbekämpferinnen und Brandbekämpfer, nämlich das „Spiel ohne Grenzen“. Hierbei mussten bei drei Spielen so viele Punkte wie möglich gesammelt werden. Natürlich flossen diese Punkte nicht in das Ergebnis des Hauptwettkampfes ein. Von der „Gerätehaus-Erkennung“, über den „Wassertransport“, bis hin zu einem „Kartslalom“ hatten die Feuerwehrfrauen und -männer viel Spaß, und gleichzeitig wurde auch den Besuchenden viel geboten. Die Kinder konnten sich auf der aufgestellten Hüpfburg austoben und die Erwachsenen bei den Essens- sowie Getränkeständen stärken.

Drei Kinder zum Unterstützen mitgebracht

Mit dabei war Sabrina Kothe, die ihren Mann und sein Team anfeuerte. „Die Spannung bei solchen Wettbewerben ist immer besonders hoch. Zu sehen, wie sich das Team schlägt und wer letztendlich der Sieger ist, finde ich super“, sagte die Vöhrumerin, die ihre drei Kinder zum Unterstützen mitgebracht

hatte. Sie selbst gehört auch der FFW Vöhrum an, allerdings nur als passives Mitglied.

Am späten Nachmittag standen dann auch die Sieger fest. Die ersten fünf Plätze bekamen einen „Behalt-Pokal“, und für den ersten Sieger gab es einen großen „Wander-Pokal“, genauso wie für den Drittlezten. Gewinner des Spektakels ist die FFW Schwicheldt mit einer Gesamtpunktzahl von 408 – 500 Punkte konnte man erreichen. Fehlerpunkte gab es keine, nur bei der Zeit wurden 92 Punkte abgezogen. Den zweiten Platz belegte Vöhrum 2, die Männertruppe, mit 399 Gesamtpunkten. Bei der Zeit gab es 96 und bei den

Peiner Land

Vorentscheid der Feuerwehren in Vöhrum



Mehr als 550 Teilnehmende erwartet – Die sieben bestplatzierten Gruppen kommen zum Landeswettbewerb

Von Jan Tiemann

05.09.2023, 00:00 Uhr

Kreis Peine.

Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Der Kreisfeuerwehrverband Peine ist Ausrichter des regionalen Landesvorentscheids der Feuerwehren aus Süd-Ost-Niedersachsen. Dabei treten 37 Feuerwehrgruppen und -staffeln am Sonntag, 17. September, auf dem Parkplatz vor den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum gegeneinander an, von denen sich sieben für den Landeswettbewerb im kommenden Jahr in Duderstadt qualifizieren. Start ist um 8 Uhr, die Siegerehrung ist für 16.30 bis 17 Uhr geplant.

Aus dem Kreis Peine sind die Ortswehren Alvesse-Rietze, Voigtholz-Ahlemissen, Wipshausen, Rüper und Denstorf-Klein Gleidingen am Start. „An dem regionalen Landesvorentscheid nehmen nur Freiwillige Feuerwehren teil, keine Berufsfeuerwehren“, erklärt die Peiner Kreisausbildungsleiterin Michaela Kunter. Die Feuerwehren kommen aus Gifhorn, Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel, Helmstedt, Goslar und Göttingen. „Jede Gruppe bekommt einen Scout zu Seite gestellt, der diese betreut und für einen reibungslosen Ablauf sorgt“, schildert Kunter. Pro Gruppe gehen neun Mitglieder an den Start, dazu kommen weitere Begleitpersonen. Kunter rechnet mit 15 Feuerwehrfrauen und -männer pro Gruppe, somit sind mehr als 550 Aktive vor Ort.

„Für den Leistungsvergleich sind vier Module vorgegeben, erläutert Kathrin Zimmermann, Pressesprecherin Kreisfeuerwehr Peine. Im ersten Modul „Löschangriff“ wird die eingesetzte Einheit zu einem Kleinbrand alarmiert, die primäre Aufgabe ist die Brandbekämpfung. Im Verlauf des Einsatzes kommt es zu einem Defekt einer Schlauchleitung, sodass ein Schlauchwechsel vorzunehmen ist. Modul 2 ist von der Maschinistin oder dem Maschinisten zu absolvieren, insgesamt sind innerhalb eines Parcours mit dem Fahrzeug in der Vorwärtsbewegung drei Fahrübungen sowie eine Einparkübung (rückwärts) durchzuführen, hierfür stehen maximal drei Minuten zur Verfügung. Das dritte Modul beinhaltet das Herstellen der Einsatzbereitschaft eines Trupps unter Atemschutz. Zum Abschluss wird im Modul 4 „Kuppeln einer Saugleitung“ auf trockenem Wege die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer simuliert.

Gut ein Jahr haben die Vorbereitungen für den regionalen Landesvorentscheid gedauert, alles in ehrenamtlicher Hand. Unterstützung habe es von allen Kreis-Gemeinden, DRK, ASB und THW gegeben und auch die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Schule, Kultur und Sport sowie dem Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises sei hervorragend gewesen, lobt Kunter. Für Getränke und Verpflegung sorgen die Freiwilligen Feuerwehren Rosenthal und Gadenstedt, die Kreisjugendfeuerwehr bietet Unterhaltung für Kinder an und zwischen 12 und 13 Uhr gibt der Feuerwehr-Musikzug Abbensen

Peiner Land

Einladung zur Blutspende

05.09.2023, 00:00 Uhr

Vöhrum.

Der DRK Ortsverein Vöhrum lädt zur Blutspende am Mittwoch, 6. September, in das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Die Aktion findet von 14.30 bis 19.30 Uhr statt. Spender bringen bitte ihren Personalausweis mit.

Peiner Land

Sommerfest des SPD-Ortsvereins

vor 13 Stunden

Vöhrum.

Das Sommerfest des SPD Ortsvereins Vöhrum-Eixe-Röhrse findet am Samstag, 9. September, ab 15 Uhr am Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ in Vöhrum, Kirchvordener Straße 36, statt. Neben einem Kinderprogramm wird auch wieder der Spielmannszug Vöhrum für Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Landrat Henning Heiß und der Landtagsabgeordnete Julius Schneider werden das Sommerfest besuchen.

Peiner Land

25 Konfirmationen in Vöhrum und Eixe

vor 13 Stunden

Vöhrum.

Mit ihrer Konfirmation bekräftigen sie, im christlichen Glauben leben zu wollen: In Vöhrum und Eixe werden am Samstag und Sonntag, 9. und 10. September, 25 Jugendliche konfirmiert. Es sind die letzten Konfirmationen in diesem Jahr. Corona hatte auch den kirchlichen Terminkalender durcheinandergewirbelt. Ab nächstem Jahr sollen die Konfirmationen wieder wie gewohnt im März/April stattfinden. Konfirmiert werden am Samstag, 9. September, in Vöhrum: Janis Blasig, Ben-Luca Brandes, Hannah Ditsche, Jola Gochmann, Louana Hillebrecht, Jette Ihl, Jeremy Illig, Kaya Janzen, Leni Jödicke, Amélie Khan, Inga Keime, Finja Reichardt und Lena Werthmann. Am Sonntag, 10. September, werden in Vöhrum konfirmiert: Marvin Gerstenberg, Lenja Hintze, Fiona Huber, Luisa Klennert, Merle Rathing, Marja Renner, Lea-Sophie Schulze, Jasper Wagner, Maja Wichmann. In Eixe werden am Sonntag, 10. September konfirmiert: Xenia Brandt, Marlon Weinmeister und Niklas Senge.

Peiner Land

Sitzung des Orsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr

vor 8 Stunden

Vöhrum.

Die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Vöhrum/Eixe/Landwehr findet am Dienstag, 12. September, im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Entlassung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Eixe und die Ernennung des zukünftigen Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eixe sowie die Bereitstellung von Flächen für Windenergie.

Thema des Tages

Vöhrum: Junge (8) von Radlerin angefahren

vor 16 Stunden

Vöhrum.

Eine 68-jährige Radfahrerin hat am Dienstagnachmittag um 16.45 Uhr den Gehweg an der Vöhrumer Herrenfeldstraße befahren und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden achtjährigen Jungen. Die Verursacherin kam zu Fall und stürzte gegen das Auto einer 39-jährigen Frau. Die 68-jährige Frau erlitt dabei leichte Verletzungen. An dem Wagen wurde ein Schaden von mindestens 1.000 Euro verursacht.

Thema des Tages

Wälder, Böschung, Felder: Hier hat es zuletzt gebrannt



Groß-Einsätze für Peiner Feuerwehren im Hainwald in Vöhrum, am Eixer See und auf dem Stoppelfeld bei Mödesse

Von Janine Kluge
vor 16 Stunden

 Artikel anhören

Kreis Peine.

Die Zahl der Waldbrände in Niedersachsen hat einen neuen Höchstwert erreicht. Noch nie musste die Feuerwehr so häufig ausrücken wie 2022. Das belegt die neueste Waldbrandstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Gleichzeitig wurde so viel Fläche zerstört wie zuletzt 1996. Bundesweit entspricht das vernichtete Areal sogar fast der Größe Borkums.

Die BLE erfasste 2022 in Niedersachsen 451 Waldbrände, 2021 waren es noch 98. Damit erreichten die Feuer ein neues Allzeithoch, dieses gab es zuvor 2019

mit 285 Vorfällen. Mit Blick auf die zerstörte Fläche war 2022 mit 145 Hektar das drittschlimmste Jahr der Statistik – und gleichzeitig das verheerendste seit 1996. Damals verbrannten 164 Hektar in Niedersachsen, vier Jahre zuvor waren es sogar 195. Und auch im Kreis Peine hat es im letzten Jahr mehrfach in der Natur gebrannt.

Feuer entlang der Bahntrasse bei Vöhrum

Vor allem Anfang September 2022 kamen die Peiner Feuerwehren kaum zur Ruhe. Zunächst brannte es in Hämelerwald. Dort standen rund 20 Hektar Wald, Strauchwerk und Böschungen in Flammen. Bis zu 145 Feuerwehrleute waren mehr als 20 Stunden entlang der Bahntrasse Lehrte-Peine im Hainwald, am Waldsee und in der Gemarkung Dolgen teils unter komplizierten Bedingungen im Einsatz. Verletzte gab es bei den Feuern nicht. Die Gefahr, dass die Brände auf besiedelte Bereiche oder den Campingplatz am Waldsee übergreifen, hatten die Feuerwehren schnell gebannt. Als Brandursache wurde ein Funkenflug eines vorbeifahrenden Zuges vermutet, da sämtliche Brandherde nah der Gleise lagen. Im Hainwald fraßen sich die vom Wind angefachten Flammen schnell ins Unterholz.

Nur wenige Tage später, am 6. September 2022, kam es erneut zu einem Großeinsatz im Kreis Peine. Am kleinen Teich direkt neben dem Eixer See war am frühen Abend ein Feuer ausgebrochen. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Vöhrum, Eixe, Stederdorf und der Kernstadt. Der Brand zog offenbar vom Grünstreifen der Autobahn 2 über ein Stoppelfeld bis hin zur Teich-Böschung.

Brand am Eixer See entfachte an der A2

Zeitweise gab es eine starke Rauchentwicklung in dem Bereich, was auch von der A2 aus zu beobachten war. Vorsorglich sperrten Polizei und Feuerwehr kurz vor der Ausfahrt Peine – in Fahrtrichtung Berlin – die rechte Autobahn-Fahrbahn. Peines Feuerwehrsprecher Timm Wiesemann sagte: „Das Feuer ist vermutlich direkt an der A2 aus noch unbekannter Ursache entstanden. Der Grünstreifen war dort nach der Löschung schwarz. Von dort aus griffen die Flammen vom Wind angetrieben auf ein Stoppelfeld mit trockenem Gras über und erreichten dann die Bäume und Sträucher an der Böschung des Sees.“

Da dort Heu verteilt lag, mussten die etwa 90 Feuerwehrleute, die mit 16 Fahrzeugen vor Ort waren, schnell handeln. Sie löschten mit Schaum und Wasser die Bäume und Sträucher, damit sich die Flammen nicht noch weiter

rund um den See ausbreiten konnten. Das war aber nur unter erschwerten Bedingungen möglich, denn die Böschung führt von dort aus steil nach unten bis zum Teich. Durch die Hitze der vorherigen Tage war der Boden extrem trocken und die Brandgefahr dementsprechend hoch. Nachdem das Feuer relativ schnell gelöscht war, entzündete sich am Abend das Heu zwischen den Bäumen erneut, das die Ortswehr Eixe schließlich in den Griff bekam. Verletzt wurde niemand.

Defekte Heuballenpresse löste Stoppelfeld-Brand aus

In diesem Jahr gab es etwa in Mödesse einen sogenannten Vegetationsbrand. Anfang Juli stand ein Feld an der Bundesstraße 62 zwischen Mödesse und Meerdorf in Flammen, nachdem dort eine Rundballenpresse Feuer gefangen hatte. Die Maschine war unterhalb eines Windrades in Brand geraten. Das Feuer hatte sich schnell auf das trockene Stoppelfeld ausgebreitet – bei großer Hitze und anhaltender Trockenheit besonders gefährlich. Rund 60 Feuerwehrleute waren vor Ort und bekämpften die Flammen. Sie konnten das Feuer zügig löschen und ein Ausbreiten der Flammen auf angrenzenden Felder und das Windrad verhindern.

„Zwei Landwirte unterstützen mit Scheibeneggen, und es konnte mittels Wärmebildkameras am Boden und an einer Drohne die Temperatur an den gelöschten Brandherden nachkontrolliert werden“, erklärte Eileen Selle, Pressesprecherin der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Edemissen. Während der Brandbekämpfung unterstützte die Drohnengruppe bei der Erkundung, um mögliche weitere Brände zu entdecken. Als Brandursache soll ein technischer Defekt gewesen sein. Die Schadenshöhe belief sich nach ersten Schätzungen auf etwa 100.000 Euro.

Laut BLE-Statistik gingen 2022 deutschlandweit 3.058 Hektar in Flammen auf –

Peiner Land

Klönkaffee im Vöhrumer Gemeindehaus

vor 10 Stunden

Vöhrum.

Am Donnerstag, 21. September, lädt der DRK-Ortsverein Vöhrum um 15 Uhr wieder zum Klönkaffee in das evangelischen Gemeindehaus ein. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich bei Ruth Kirchner unter Telefon (0 51 71) 9 07 98 89 oder bei Karin Sonnenberg unter Telefon (0 51 71) 2 23 55 anmelden.

Peiner Land

Hukl-Bühne präsentiert zwei große Lorient-Abende



Zu Ehren von Vicco von Bülow werden im Vöhrumer DGH die besten Sketche des Komikers gezeigt

20.09.2023, 00:00 Uhr



Artikel anhören

Vöhrum.

Am 12. November 2023 wäre der großartige und unvergessliche Humorist Vicco von Bülow alias Lorient 100 Jahre alt geworden. Zu Ehren dieses Künstlers, dem es gelungen ist das Absurde im Alltag sichtbar zu machen, präsentiert die Vöhrumer Hukl-Bühne am Freitag, 6., und Samstag, 7. Oktober, jeweils ab 19 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus (DGH) am Hainwaldweg einen großen Lorient-Abend. Einlass ist ab 18 Uhr.

Jürgen Bublitz von der Hukl-Bühne sagt: „Zu diesem runden Geburtstag wird das Publikum 100 Minuten lang in die absurde Welt von Lorient entführt. Er

besaß wie kein anderer die seltene Gabe, liebenswürdige und rührende Momente unserer Unbeholfenheit und allzu menschlichen Unzulänglichkeit aufzudecken. Wenn man über seine Sketche lacht, lacht man auch immer über sich selbst. Gerade das ist das Geniale an Lorient: Er spiegelt dem Normalbürger so charmant in seinem Lebensalltag, ohne ihn jemals herabzusetzen. Immer ist ein Augenzwinkern und Schmunzeln dabei.“

Beliebteste und unvergessene Sketche

Das Ensemble der Hukl-Bühne hat in der Vergangenheit bereits häufiger bewiesen, diese liebevoll unsinnigen und verrückten Szenen detailgetreu auf die Bühne zu bringen und verspricht einen lachintensiven Abend mit den beliebtesten und unvergessenen Sketchen des großen deutschen Ausnahme-Komikers. Außerdem stellt sich der noch junge Vöhrumer Männerchor „Projekt X“ vor und wird die Szenenwechsel mit modernen Liedern überbrücken. Die Zuschauer werden an dieser Kombination ihre Freude haben.

Im Anschluss an die Vorstellungen haben die Zuschauer die Gelegenheit den Abend in gemütlicher Atmosphäre bei erlesenen Weinen, Käse und Schmalzbrotten gemeinsam mit den Mitgliedern der Hukl-Bühne ausklingen zu lassen. Wer sich dies nicht entgehen lassen möchte, muss sich allerdings beeilen, denn es gibt nur noch wenige Restkarten im Vorverkauf für je zehn

Fuss in der Vöhrumer Bühnenstube

Vöhrum: Verdienstkreuz für Heidi Spenke



Groß Lafferderin erhält Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten

vor 8 Stunden

Vöhrum/Groß Lafferde.

Heidi Spenke aus Groß Lafferde wurde im Namen des Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Oder wie es korrekt in voller Länge heißt: Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Übergeben wurde die Auszeichnung im Peiner Kreishaus von Landrat Henning Heiß (SPD). Dieser lobte Spenkes über vier Jahrzehnte andauerndes Engagement im kulturellen Bereich: „Sie war als selbstständige Apothekerin viele Jahre in Vöhrum tätig. Vor zirka 45 Jahren stellte sie fest, dass Vöhrum kulturell nicht viel zu bieten hatte. So begann sie ihr kulturelles Engagement“, erläuterte Heiß. Heidi Spenke organisierte verschiedene Musikkonzerte, zuerst in den Räumen ihrer Apotheke, in der Schule oder auch in der Kirche. 1981 baute sie dann ein altes Stallgebäude im Stil eines niedersächsischen Zweistöckerhauses zum „Vöhrumhaus Nr. 5“ um. „Die drei Luftschlitze im Heuboden des Gebäudes blieben erhalten und können heute als Symbol für jene drei Künste gedeutet werden, die hier eine Pflegestätte gefunden haben: Musik, Malerei und Dichtung“, so der Landrat weiter. In dem Konzertsaal fänden bis zu 100 Personen Platz. Die von der Geehrten und ihrem Team ehrenamtlich organisierte Kammermusikreihe habe sich von Anfang an durch ein hohes Niveau ausgezeichnet. Durch persönliche Bekanntschaft gelinge es ihr immer wieder, sehr gute Musiker nach Vöhrum zu holen. Die stattfindenden Veranstaltungen sind für die Besucher kostenfrei. Das Gebäude und gegebenenfalls die Auslagen der Künstler finanziert Spenke aus eigenen Mitteln. Inzwischen hätten sich das Niveau und die Atmosphäre dieser privaten Musikhalle in der Klassik-Szene herumgesprochen. „Alle, die erfahren möchten, was sich außerhalb der Welt der Dinge bewegt und entwickelt, sind herzlich eingeladen“, betonte Heidi Spenke. Gerade Kinder würden Spenke besonders am Herzen liegen. So nehme sie gerne auch spezielle Kinderkonzerte in ihr Programm auf. Aus diesen Gründen erfolgte nun die Auszeichnung von Heidi Spenke für ihr kulturelles Engagement bei dieser Lebenswerk-Ehrung.

[Peiner Land](#)

Loriot-Abende sind ausverkauft

vor 8 Stunden

Peine.

Zu Ehren des unvergesslichen deutschen Humoristen Vicco von Bülow alias Loriot (er wäre jetzt 100 Jahre alt geworden) präsentiert die Vöhrumer Hukl-Bühne am Freitag, 6., und Samstag, 7. Oktober, jeweils ab 19 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus (DGH) am Hainwaldweg einen großen Loriot-Abend mit allen wunderbaren Sketchen. Beide Veranstaltungen sind leider bereits komplett ausverkauft. Doch Jürgen Bublitz von der Hukl-Bühne sagt: „Wir werden mit dem Stück ein drittes Mal auftreten und zwar am Samstag, 11. November, ab 17 Uhr im Kunsttreff Abbensen an der Neuen Straße 13.“ Weitere Infos und Tickets gibt es unter www.kunsttreff-abbensen.de im Internet und unter der Telefonnummer (0 51 77) 83 67.

Vöhrum: Schießen um Ortspokal

Wettbewerb auf neuer Wettkampfanlage

vor 11 Stunden

Vöhrum.

An alle Vereine aufgepasst: Die Mitglieder Björn Borchfeldt und Maik Meyer des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr laden Vereine und Gruppierungen aus Vöhrum und Eixe zu einem sportlichen Schießen um den Ortspokal für Sonntag, 5. November, ab 15 Uhr ins Schützenheim Vöhrum ein. Die Siegerehrung soll um 18 Uhr stattfinden. Mit dem Wettbewerb soll der örtliche Zusammenhalt und der kommunikative Austausch gestärkt werden.

Die Tradition bleibt beibehalten: Der Ortspokal ist ein Mannschafts- und Wanderpokal, um den jedes Jahr geschossen werden soll. Es wird mit Kleinkaliber auf der neuen Wettkampfanlage der Schützengilde Vöhrum geschossen. Der aktuelle Titelverteidiger ist der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe Röhre. Auch Personen und Vereine, die sich nicht im sportlichen Wettkampf messe sind herzlich zum kommunikativen Austausch eingeladen.

Anmeldung und Kostenbeitrag

Der Kostenbeitrag pro Mannschaft beträgt fünf Euro und es dürfen drei Mannschaften gemeldet werden. Die Mannschaften sollten aus drei Schützinnen oder Schützen bestehen. Das Geld ist am Tag des Wettkampfes mitzubringen. Anmeldungen können telefonisch unter (01 71) 1 22 09 01 oder (01 76) 64 01 57 01, per E-Mail an b.borchfeldt@t-online.de oder meymai77@gmx.de erfolgen. Anmeldeschluss ist der 13. Oktober. Auch auf die geplante Sitzung der Vereine am Donnerstag, 12. Oktober weist der Ortsrat hin.

